

# Gesellschaftliche Wanderer.

№ 39.

Redacteur und Verleger: Gustav Neumann in Gleiwitz. — Den 26. September 1865.

## Geburten.

Die Frauen:

Gleiwitz. Gastwirth Repestkewinen S., Carl Richard, den 12. September. — Malerg Roth eine L., Marie Sophie, den 14. — Schuhmacherm Janko eine L., Hedwig Barbara, den 15. — Kürschnerm Herm. Friedländer eine L., Charlotte, den 17. — Schuhmacherm. Paul Schwientek, einen S., Paul Julius, den 18. —

Laband. Freigärtner Bernhard Gotthelf einen S., Paul, den 17. September. —

## Heirathen.

Gleiwitz. Kaufmann N. Schlesinger mit Igfr. Jenni Schlesinger, den 18. September. —

Beuthen D. S. Synagogend. Bdhm in Kattowitz mit Igfr. Marie Holz aus Gleiwitz. —

## Todesfälle.

Gleiwitz. Selma, L. des Sattlerm. Walowski, 9 M., Krämpfe, den 17. September. — Albine, L. des Hüttenarb. Eoga, 10 M. 8 L., Ruhr, den 18. — Euphemie, L. des Maler Stehr, 1 J. 3 L., Auszehrung, den 19. — Franz, S. des Hüttenarb. Foiczyl, eine Viertelstunde, Frühgeburt. —

Zabrze. Richard, S. des Tagearb. Kreuz, 1 J. 4 M., Ruhr, den 3. September. —

In dem Konkurse über das Vermögen des Handelsmannes Simon Kessler zu Gleiwitz ist zur Verhandlung und Beschlußfassung über einen Afford Termin auf den 2. October c., Vormittags 10 Uhr, vor dem unterzeichneten Kommissar im Terminszimmer № 9 hierselbst anberaumt worden.

Die Betheiligten werden hiervon mit dem Bemerken in Kenntniß gesetzt, daß alle festgestellten oder vorläufig zugelassenen Forderungen der Konkursgläubiger, soweit für dieselben weder ein Vorrrecht, noch ein Hypothekensrecht, Pfandrecht oder anderes Absonderungsrecht in Anspruch genommen wird, zur Theilnahme an der Beschlußfassung über den Afford berechnen.

Gleiwitz, den 16. September 1865.

Königliches Kreisgericht.

Der Kommissarius des Konkurses

Steinitz.

## Bekanntmachung.

Zur Vergabung der Lieferung der Mägel und der Fubren für den städtischen Bedarf pro 1866 haben wir einen Termin auf

den 9. October c., Vormittag von 8 — 9 Uhr, in unserem Deputationszimmer angesetzt, zu dem wir darauf Reflectirende einladen.

Gleiwitz, den 17. September 1865.

Der Magistrat.

gez. Teuchert.

## Bekanntmachung.

Zur Verpachtung der städtischen Magazine und zwar:

1) des über dem Budenschuppen,  
2) des am Ratiborer Thore und  
3) des über den Garnisonstallungen,  
haben wir einen Termin auf  
den 9. October d. J., Vormittags von 9 — 10  
Uhr,

in unserem Deputationszimmer angesetzt, wozu wir Reflectirende einladen.

Gleiwitz, den 19. September 1865.

Der Magistrat.

(gez.) Teuchert.

Königliches Kreisgericht, Erste Abtheilung  
zu Gleiwitz.

Die in unserm Gesellschaftsregister sub Nro 36 unter der Firma:

„Gebrüder Reich“

eingetragene Handelsgesellschaft zwischen dem Kaufmann Isaac Reich und dem Kaufmann Moriz Reich jetzt zu Loslau ist durch Austritt des Letztern aufgelöst, die Firma in unserm Gesellschaftsregister gelöscht und der hiesige Kaufmann Isaac Reich als Inhaber der gedachten Firma: Gebrüder Reich in unserm Firmenregister sub Nro. 291 zufolge Verfügung vom 14. September 1865 am 15. desselben Monats eingetragen worden.

**Extract aus der Uebersicht**  
 der Tage, an welchen die Control-Versammlungen im Bezirk des 1. Bataillons (Gleiwitz)  
 I. ober-schlesischen Landwehrregiments *N<sup>o</sup> 22* pro Herbst 1865 im Kreise Gleiwitz stattfinden sollen.

Com. pagnie.	Benennung der Versammlungsplätze.	Datum der Ver- sammlung.	Benennung der Ortschaften, welche den Versammlungsplätzen zugetheilt worden sind.
Die Control-Versammlung setzt der Hauptmann der Infanterie II. Aufschotts Borne.	Gleiwitz.	20. October Vormittags 8 Uhr.	Sämmtliche Mannschaften 1. und 2. Aufgebots der Provinzial-Landwehr-Infanterie aus Gleiwitz.
	Gleiwitz.	20. October Vormittags 10½ Uhr.	Sämmtliche Mannschaften der Garde, die Reserven der Infanterie, sämmtliche Cavallerie, Artillerie, Pionire, Train, aus Gleiwitz.

Gleiwitz, den 29. August 1865.

Der Major z. D. und Stellvertretende Bataillons-Commandeur  
 gez. Dttö.

Vorstehende Uebersicht der Control-Versammlungstermine wird hiermit zur Kenntniß der Reserve- und Landwehrmannschaften hiesiger Stadt gebracht.

Gleiwitz, den 22. September 1865.

Der Magistrat.  
 gez. Feuchert.

Donnerstags den 28. September c. Nachmittags 3 Uhr  
 ordentliche Sitzung der Stadtverordneten.

Vorlagen:

- 1) Antrag des Magistrats auf nachträgliche Genehmigung der Uberschreitung des Tit. VIII, Post. 5., und Tit. X der Stadt-Hauptkasse.
- 2) Revisionsbericht über die Kämmereikasse vom 31. August c.
- 3) Gutachten über den Vertrag der Commune mit der Gasanstalt-Direction.
- 4) Neuwahl der Stiermänner.
- 5) Wahl der Einkommensteuer-Einschätzungs-Commission.
- 6) Rescript des Herrn Handelsministers vom 22. Juni c., betreffend die Errichtung der Provinzial-Gewerkschule.
- 7) Straßenpflasterung.
- 8) Neuwahl zweier Mitglieder zur Straßenbeleuchtungs-Deputation.

Gleiwitz, den 23. September 1865.

Der Vorsitzende  
 Dr. Kontny.

Ich bringe in Erinnerung, daß mit dem hiesigen Gymnasium jetzt eine Vorschule verbunden ist, in welcher Knaben, welche das Gymnasium besuchen sollen, zur Reife für die Sexta vorgebildet werden. Da mit dem 1. October ein neues Quartal beginnt, so liegt es im Interesse der Eltern, die Anmeldeung möglichst bald zu machen. Das Schulgeld beträgt vierteljährlich 3 *Alte*.

Gleiwitz, den 23. September 1865.

Nieberding,  
 Gymn. Dir.

**Bekanntmachung.**

Zur Verpachtung der Olschyna-Wiese haben wir einen Termin auf  
 den 9. October d. J., Vormittags von 10—11  
 Uhr,

in unserem Deputationszimmer angelegt, zu dem wir darauf Reflectirende einladen.

Gleiwitz, den 17. September 1865.

Der Magistrat.  
 gez. Feuchert.

Der gerichtliche Ausverkauf in der Handelsmann Meruskischen Concursache wird nicht am 22., sondern am 27. d. Mis., von 9 Uhr ab, im Geschäftslocale des Gemeindefuldners, Beuthener Straße, stattfinden.

Gleiwitz, den 19. September 1865.

Der Massenverwalter.

Sonntag, den 1. October d. J., Nachmittags 2 Uhr, werde ich meinen, in Ellgut-Zabrie belegenen Acker, meistbietend verpachten und lade Pachtlustige dazu ergebenst ein.

Gleiwitz, den 25. September 1865.

A. Pochter, Fabrikbesitzer.

### Königsgrube.

Vom 1. October d. J. ab wird auf der fiscoalischen Steinkohlengrube König bei Königshütte

Ein Centner Stückkohlen mit 3 Sgr.  
" " Würfel " " 2 Sgr. 9 Pf.  
" " Ruß " " 1 Sgr. 9 Pf.  
" " Kl.in " " 1 Sgr.  
" " Staub " " 4 Pf.

verkauft werden.  $\frac{3}{4}$  Etr. entsprechen 1 Tonne preuß.

Königshütte, den 12. September 1865

Königliche Berginspektion.

150 Stück

weidefette, junge, starke Hammel verkauft das Dominium Kotlischowitz bei Tost und gewährt dazu auskömmliche Fettweide bis Mitte October c. a.

### Herrmann Buad

in

Breslau,

Gleiwitz,

Werderstrasse Nro. 34, Niederwallstr. Nro. 122b, empfiehlt seine Seiden- und Wolle-Färberei, Druckerei und französische Wasch-Anstalt bei prompter Bedienung zur geneigten Beachtung.

### Janus,

Lebens- und Penfions-Versicherungs-Gesellschaft in Hamburg.

Wir bringen hierruch zur Kenntniß, daß Herr Kaufmann Meyer Münzer die Verwaltung der Agentur unserer Gesellschaft für Gleiwitz niedergelegt hat und wir die Fortführung derselben den Herren Schindler & Heidenfeld daselbst übertragen haben.

Die bei unserer Gesellschaft versicherten Mitglieder wollen daher wegen aller, ihre Versicherung bei der Janus-Gesellschaft betreffenden Angelegenheiten an die oben genannten Herren sich wenden, namentlich auch ihre Beiträge vom 1. October c. ab an dieselben zahlen.

Dyppeln, den 21. September 1865.

Die Verwaltung der General-Agentur.

Georg, Inspector des Janus.

### Grünberger Weintrauben

bester Qualität,

10 U. 1 Rtl. incl. Verpackung, sind gegen frankirte Einsendung des Betrages zu beziehen durch

Ludwig Stern,  
Grünberg in Schlesien.



Kartoffeln hat zu verkaufen Th. Woitylak.

### Vorläufige Anzeige.

Meine Tanz- und Anstands-Lehre beginnt den 15. October.

Johanna Bertuch,  
geb. de Manfroni.

Rtl. 3,000

sind gegen pupillarisch sichere Hypotheken sofort zu vergeben, nähere Auskunft durch J. Burda.

Mittwoch, den 28, Würstabendbrot, Vormittags 10 Uhr Wellfleisch, — Sonnabend, den 30, frische Wurst, wozu ergebenst einladet J. Oblonczek.

Zum Würstabendbrot,

Sonnabend, den 30,

(dem letzten vor meinem Abgange „aus dem goldenen Engel“)

lade ich ergebenst ein.

Kodalle, Gastwirth.

Eine Giebelstube ist zu vermieten und den 1. October zu beziehen. Brudniok, Stellmacher.

Eine Wohnung, 2 Stiegen hoch, bestehend aus zwei zweifemrigen Stuben vorn heraus, einer Küche, Boden und Kellerraum, ist zu vermieten u. vom 1. October c. zu beziehen.

A Grünthal.

Eine freundliche Wohnung, bestehend aus 2 Stuben, Alfoven, Küche und Bodengelass ist baldigt zu vermieten und zum 1. October zu beziehen.

Verw. Ziegeleibesitzer Jellin.

Zwei Giebelwohnungen im Wuttke'schen Hause auf der Kronprinzenstraße sind sofort zu vermieten. Klose, Kämmerer.

Eine Giebelstube, möblirt, ist bald zu vermieten. A. Kuschnigki.

Ein Kaufladen nebst Wohnung in meinem Hause ist zu vermieten und den 1. October zu übernehmen. W. Kuschnigki.

In dem ehemals B. Landsbergerschen Hause, Benzhener und Bahnhofstraßenecke sind sofort zu vermieten:

- 1) die von Herrn D. Guttmann innegehabte Destillation nebst sämmtlichen Localitäten und Wohnung,
- 2) die Wohnung des Herrn Rechtsanwalt Kneisel, entweder im Ganzen oder getheilt.

Erstere ist schon am 1. October curr., letztere zu Neujahr 1866 zu beziehen.

Reflectanten wollen sich melden bei

Gebrüder Prager.

Die am hiesigen Königlichen Katholischen Gymnasium eingeführten **Schulbücher**, **Lexica** und **Atlanten**, ferner Schreibbücher, Papier und Schreibmaterialien sind in den hiesigen Buchhandlungen zu gleichmäßigen Preisen zu haben.

**M. Färber. Philipp Karfunkel. F. C. C. Leuckart.**

יום כפור Herzen sind in großer Auswahl zu haben bei Mosler.

לולב אתרוגים zu haben bei H. Friedemann.

### Petroleum - Lampen

in verschiedenen Formen, als Hänge-, Wand-, Tisch- und Küchen-Lampen verkauft unter Garantie zu auffallend billigen Preisen

Marcus Hamburger.

**Kohlenkasten, Ofenvorsetzer, Feuergeräthständer** und **Feuergeräthe** empfiehlt in reichhaltigster Auswahl

das Magazin für Küchen- und Hausgeräthe der **Gebrüder Reich.**

### Wiener-Kaffeemaschinen

empfehlung und empfiehlt

das Magazin für Küchen- und Hausgeräthe der **Gebrüder Reich.**

Einem hochgeehrten Publikum, resp. den geehrten Hausfrauen, zeige ich ergebenst an, daß ich von jetzt ab, allen Nachfragen nach dem so allgemein beliebt gewordenen **Gebirgs-Kuhkäse** und feiner **Butter** genügen kann, davon stets frische Waare auf Lager halte.

Gleiwitz.

**R. Kannevischer,**  
Rathborer Vorstadt.

### Dampfdreschmaschinen.

Diesemigen Herren, welche mit einer metner Locomobilen und Dreschmaschinen dreschen wollen, bitte um baldige Anmeldungen. Bedingungen theile gern mit. —

Zugleich empfehle mein Lager von Locomobilen und Dreschmaschinen, Drill, Pferdehacken und Düngervertheiler bestens zur Abnahme. —

**J. D. Garret,** Lauenzienstraße 6b, Breslau.

### Verloren

wurde am Sonntage, den 24. d., vom Weg-Hotel, der Bahnhofstraße entlang 1 Stock (Bombusrohr); dem Finder eine Belohnung in der Expedition d. Bl.

Ein ganzgedeckter, vierseitiger Fensterwagen, eine Stahlschrotmühle für Hafer und Roggen, eine Wassertonne auf Rädern, so wie ein Wagen ohne Federn, sind zu verkaufen. Auskunft ertheilt der Thierarzt Schüss in Gleiwitz, Bahnhofstraße 95.

Rutscher gesucht.

In Herminenhütte kann sich ein ordentlicher Rutscher zum baldigen Antritt melden.

Vier lange Saalbänke gelb angestrichen, einen Eiskasten für zwei Bierfässchen, einen starken Bod zu Bierfässern, einen großen Garderobenrechen und einige Fuhren Dünger sind sofort zu verkaufen bei Rodalle, im goldenen Engel.

Ein Knabe, der Tischler werden will, kann sich melden beim Tischlermeister **J. Lebel.**

Den so unendlich vielen Danksayungen in den öffentlichen Blättern schlicke auch ich mich mit vollster Ueherzeugung an, denn ich kann offen und frei bekennen, daß ich durch den Genuß des **R. F. Daubig'schen Kräuter-Liqueurs** bei jetzt zweimonatlichen Gebrauche fast vollständig von meinen Leiden befreit bin.

Die vor Weihnachten vorigen Jahres wahrscheinlich durch Erkältung zugezogene Krankheit hatte auf meinen körperlichen Zustand einen gar ütlen Einfluß, so daß ich Anfangs mich vor Schmerzen nicht zu lassen wußte.

Ganz besonders dehnten sich die Schmerzen auf den Magen aus, denn ich konnte in Folge dessen den ganzen Tag auch kaum die leichtesten Speisen zu mir nehmen. — Guter Rath war hier theuer! — Alle anderen Mittel, die mir von verschiedenen Seiten angerathen wurden, hatten leider nicht den gewünschten Erfolg. —

Ich machte nun einen Versuch mit dem **Daubig'schen Kräuter-Liqueur**, der denn auch mit Gottes Hilfe mich, wie oben bemerkt, von den so üblen Leiden fast ganz befreit hat. — Aussetzen will ich aber dennoch den Liqueur nicht, sondern ihn fortbrauchen, wenn auch nicht regelmäßig, so doch ab und zu, da er mir ein unerseztliches Hausmittel geworden ist.

Berlin, den 19. Juni 1865.

**G. Gutkech,** pens. Postbeamter,  
Neue Jacobsstraße 8.

Antorsfirte Niederlagen des echten **R. F. Daubig'schen Kräuter-Liqueurs** bei

**Albert Schödon** in Gleiwitz,  
**S. Fokak** in Weiskretscham.